

# Regelplan D II/6b

Verkehrsführung 5+1

fünf Behelfsfahrstreifen auf einer Richtungsfahrbahn  
ein Behelfsfahrstreifen auf eingeschränkter Fahrbahn

**a) Querabspernung**

durch Leitbaken Abstand 9 m  
Verziehungsmaß 1:20  
gelbe Warnleuchte auf jeder Leitbake  
Einengung auf Breite des Behelfsfahrstreifens

**b) Längsabspernung**

durch Leitbaken Abstand 18 m

**d) Verschwenkung**

Leitbaken Abstand 9 m  
Verschwenkungsmaß 1:20  
gelbe Warnleuchte auf jeder Leitbake

**d) Überleitung**

Leitbaken Abstand 9 m mit gelber Warnleuchte auf jeder Leitbake

**\*) beidseitige Aufstellung**

\*\*) Leitbaken Abstand 18 m  
[ ] Leitbaken entfallen, weil TSE bauzeitlich vorhanden

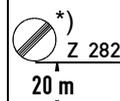
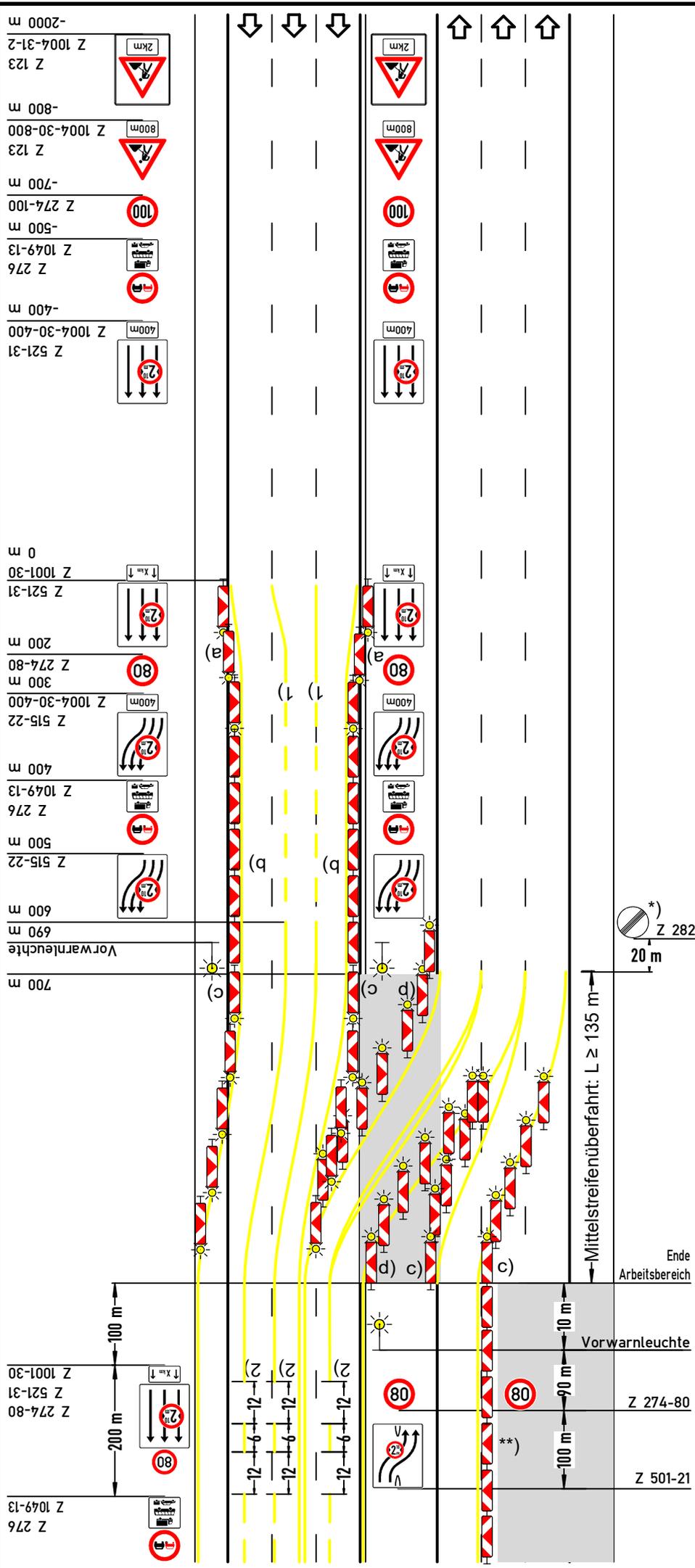
- 1) Warnlinie gemäß Rn. 1  
VwV-StVO zu Z 295
- 2) Beträgt der Abstand zwischen dem Ende der Überleitung am Beginn der Arbeitsstelle und dem Beginn der Überleitung am Ende der Arbeitsstelle weniger als 400 m: Fahrstreifenbegrenzung statt Leitlinie

[ ] Anordnung von Abweichungen von diesem Regelplan gemäß beiliegendem Anordnungstext

*Wiederholung der Fahrstreifen tafeln in Kombination mit Zeichen 274 und des Zeichens 276 in Kombination mit 1049-13 alle 1000 m ist nur anzuordnen, wenn Arbeitsstellenlänge > 2000 m; Abstand der Kombinationen untereinander mindestens 200 m*

**Anschluss an Regelplan D II/6a**

Projekt Nr.:	Plan Nr.:
Auftraggeber:	
Baumaßnahme:	
Baubeginn:	Bauende:



Mittelstreifenüberfahrt: L ≥ 135 m  
Ende Arbeitsbereich

